



Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie,
das Ministerium Bildung, Jugend und Sport und die Katja Ebstein Stiftung

Fachtagung

Lebenschancen von Kindern, Jugendlichen und Familien gerecht gestalten

Den Folgen von Kinderarmut kompetent begegnen

25. September 2007

9:30 bis 17:00 Uhr

Potsdam



Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin Brandenburg · SFBB





Ziele der Fachtagung

„Jedes 5. Kind in Brandenburg lebt in Armut“. Diese Tagung will deutlich machen, dass es dabei nicht allein um materielle Armut geht, sondern auch um die sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und emotionalen Folgen der schwierigen Lebensverhältnisse, sowie um eine Gefährdung der elementaren Kinderrechte auf ein Leben in Würde und ohne Not, Bildung und Teilhabe. Diese vielschichtigen und individuell unterschiedlichen Folgen der prekären Lebensverhältnisse für das Aufwachsen fordern die sozialpädagogische Praxis der Kinder- und Jugendhilfe und die Sozial- und Gesundheitsdienste heraus, ihrerseits mit vielfältigen kompensatorischen und präventiven Konzepten und Angeboten zu re-agieren.

Die Einladung richtet sich bewusst an einen breiten Kreis von Teilnehmenden. Die Veranstalter wollen diejenigen an einen Tisch holen, die auch vor Ort zusammen arbeiten sollten, um die Lebenschancen von Kindern, Jugendlichen und Familien gerecht(er) zu gestalten.

- Mitglieder der örtlichen Jugendhilfeausschüsse
- Vertreter/innen der Kommunalpolitik, Mitglieder des Bildungsausschuss im Landtag
- Beteiligte des Netzwerks Gesundheit und an den Lokalen Bündnissen für Familie
- Mitarbeitende der ELKIZE und Mehrgenerationenhäuser
- Mitarbeiter/innen aus Schulämtern, Lehrkräfte, Beschäftigte in Ganztagsangeboten
- Fachkräfte aus allen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe: Kindertagesbetreuung, Hilfen zur Erziehung und Jugendarbeit

Die Tagung beginnt mit einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Meier-Gräwe zu Zahlen, Hintergründen und Analysen des Phänomens der Kinderarmut in Deutschland. Ein Einblick in die Sozialdaten des Landes Brandenburg wird von Herrn Dr. Böhm vom Landesgesundheitsamt vorgestellt.

In fünf parallel laufenden Arbeitsgruppen werden am Nachmittag Einrichtungen, Verbände, Projekte ihre Konzepte und Erfahrungen im Umgang mit dem Thema zur Diskussion stellen:

- Wie kann man Mädchen und Jungen gegen die Folgen von Armut stärken?
- Wie kann unbürokratisch direkte Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien organisiert werden?
- Wie können Benachteiligungs- und Ausgrenzungserfahrungen kompensiert werden?

Die Fachtagung endet mit einem Gespräch zu einem im ISS Frankfurt/Main entwickelt Konzept der Armutsprävention welches Politik und Pädagogik gleichermaßen fordert. Sozialpolitische Weichenstellungen sind ebenso wichtig wie das Arbeiten mit den Potentialen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. U.a. zur Frage: Wie unterschiedlich gehen sie mit Belastungen um und wie können sie in ihrer Widerstandsfähigkeit /ihrer Resilienz gestärkt werden?

Wir wünschen allen Interessierten eine anregende Fachtagung und einen hohen persönlichen Gewinn für ihre Arbeit.



Programm

9:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Dr. Doris Scheele, Leiterin d. LJA, Bernd Mones Vorsitzender d. LJHA																																																																						
10:00 Uhr	Jedes Kind zählt! Mehrdimensionalität der Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien und den Bedingungen von Armut und Prekariat Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Universität Gießen																																																																						
11:00 Uhr	Kein Kind zurücklassen... Daten, Fakten Hintergründe aus dem Landesgesundheitsbericht Dr. Andreas Böhm, Landesgesundheitsamt Brandenburg																																																																						
12:00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss																																																																						
13:00 Uhr	Anregungen und Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis: Einrichtungen, Verbände, Projekte aus folgenden Bereichen stellen Konzepte und Erfahrungen zur Diskussion																																																																						
	<table border="0"> <tr> <td>Gesundheit</td> <td>Familie</td> <td>Kita</td> <td>HZE</td> <td>Jugendarbeit</td> </tr> <tr> <td>Netzwerk</td> <td>Eltern-Kind-</td> <td>Handlungs-</td> <td>Märk.</td> <td>Armutsbericht</td> </tr> <tr> <td>Gesunde</td> <td>Zentrum</td> <td>empfehlung</td> <td>Sozialverein</td> <td>aus Frankfurt/ Oder</td> </tr> <tr> <td>Kinder/OSL</td> <td>LAG</td> <td>des LJHA/ UA Kita</td> <td>Oranienburg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lokales</td> <td>Familien-</td> <td></td> <td>Jugendhilfe</td> <td>Jugendhaus</td> </tr> <tr> <td>Bündnis für</td> <td>Bildung</td> <td>AWO Kita</td> <td>Cottbus</td> <td>RAGBAG</td> </tr> <tr> <td>Familie/ DRK</td> <td></td> <td>Bernau</td> <td></td> <td>Frankfurt/Oder</td> </tr> <tr> <td>Oranienburg</td> <td>Projekt:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Bilderbuch</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>& Lexikon</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Moderation:</td> <td>Moderation:</td> <td>Moderation:</td> <td>Moderation:</td> <td>Moderation:</td> </tr> <tr> <td>Dr. A. Böhm</td> <td>Dr. G.</td> <td>M. Döhring</td> <td>H. Tripp</td> <td>M. Benke</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Landenberger</td> <td>Dr. C. Bredow</td> <td>F. Erdmann</td> <td>T. Baensch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>B. Bildt-Wieser</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Gesundheit	Familie	Kita	HZE	Jugendarbeit	Netzwerk	Eltern-Kind-	Handlungs-	Märk.	Armutsbericht	Gesunde	Zentrum	empfehlung	Sozialverein	aus Frankfurt/ Oder	Kinder/OSL	LAG	des LJHA/ UA Kita	Oranienburg		Lokales	Familien-		Jugendhilfe	Jugendhaus	Bündnis für	Bildung	AWO Kita	Cottbus	RAGBAG	Familie/ DRK		Bernau		Frankfurt/Oder	Oranienburg	Projekt:					Bilderbuch					& Lexikon				Moderation:	Moderation:	Moderation:	Moderation:	Moderation:	Dr. A. Böhm	Dr. G.	M. Döhring	H. Tripp	M. Benke		Landenberger	Dr. C. Bredow	F. Erdmann	T. Baensch		B. Bildt-Wieser			
Gesundheit	Familie	Kita	HZE	Jugendarbeit																																																																			
Netzwerk	Eltern-Kind-	Handlungs-	Märk.	Armutsbericht																																																																			
Gesunde	Zentrum	empfehlung	Sozialverein	aus Frankfurt/ Oder																																																																			
Kinder/OSL	LAG	des LJHA/ UA Kita	Oranienburg																																																																				
Lokales	Familien-		Jugendhilfe	Jugendhaus																																																																			
Bündnis für	Bildung	AWO Kita	Cottbus	RAGBAG																																																																			
Familie/ DRK		Bernau		Frankfurt/Oder																																																																			
Oranienburg	Projekt:																																																																						
	Bilderbuch																																																																						
	& Lexikon																																																																						
Moderation:	Moderation:	Moderation:	Moderation:	Moderation:																																																																			
Dr. A. Böhm	Dr. G.	M. Döhring	H. Tripp	M. Benke																																																																			
	Landenberger	Dr. C. Bredow	F. Erdmann	T. Baensch																																																																			
	B. Bildt-Wieser																																																																						
15:45 Uhr	Katja Ebstein Stiftung präsentiert ihre Projekte zur Kampagne: <i>„Ene mene muh und arm bist Du“</i>																																																																						
16:00 Uhr	Armutsprävention, was ist das? Was bedeutet der Ansatz für die Pädagogik und für die Politik? Interview mit Gerda Holz, ISS Frankfurt/Main und NN Komunalvertreter/in																																																																						
17:00 Uhr	Veranstaltungsende																																																																						



Tagungsort:
*Malteser Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64
14476 Potsdam*

Anfahrt & Kontakt:

www.maltesertreffpunktfreizeit.de

Anmeldung:

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular des SFBB.

Dieses finden Sie auch unter www.sfjg.de

Sie erhalten von uns kein gesondertes Bestätigungsschreiben.

Ihre Anmeldung gilt als Bestätigung zur Teilnahme.

Keine Seminargebühr. Unkostenbeitrag für Imbiss vor Ort.

Anmeldeschluss: 20. September 2007

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Carola.Wildt@sfbb.verwalt-berlin.de

*Keine mense
ruh und
arm bist
du.*

Jedes fünfte Kind
in Brandenburg und
Berlin lebt in Armut.

